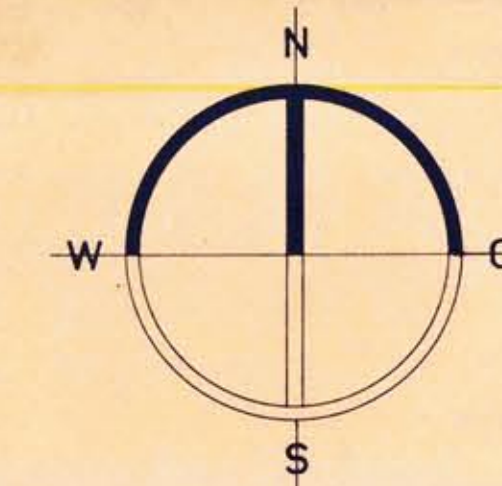


BEBAUUNGSPLAN SUNDHEIM-SÜD STADT KEHL

M 1:500



LEGENDE

NACH DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. S. 21)
UND PLANZEICHENERLASS VOM 13.4.1966 NR.V.2073/50 (GABl. S. 309)

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE HÖCHSTGRENZE
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEN
- o OFFENE BAUWEISE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- △ NUR EINZEL- u. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

BAULINIE BAUGRENZE GRENZEN

- BAULINIE
- BAUGRENZE
- BESTEHENDE GRENZE
- WEGFALLENDE GRENZE
- NEUE GRENZE

VERKEHRSFLÄCHE

- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKFL.
- S SICHTFLÄCHEN (v.d. BEB. FREIZUHALTENDE GRUNDST. ANPFL. u. ENFRIED. MAX. 0,75 m HOCH)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- BESTEHENDE BEBAUUNG
- NEUE BEBAUUNG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- Gd FLÄCHE FÜR GARAGEN
- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFTSGEMÄSSIGT GEMÄß § 11 BUNDESBAUGES. VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
- G UNFORMERSTATION
- GRENZE DES BEBAUUNGSPLANS
- WASSERFLÄCHEN

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE NACH DEM BUNDESBAUGES. VOM 23.6.1960 BGBl. S. 341, IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.11.1968 BGBl. S. 1237, BERICHTIGT 20.12.1968 BGBl. S. 11 UND ZEICHENVERORDNUNG VOM 19. JAN. 1965 BGBl. S. 21 SOWIE DER LANDESBBAUORDNUNG VOM 6.4.1964 BGBl. S. 151, AUFGESTELLT.

ENTWURFSBEARBEITUNG
STADTVERWALTUNG KEHL
— STADTBAUAMT —

Genehmigung erfolgt unter Auflassung
Bundesarbeitsamt vom 23.6.1960
(BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden
Freiburg i. Br., den 4. Sep. 1972
im Auftrag
Rösch

1. Änderung
Genehmigt

Regierungspräsidium Freiburg
Freiburg i. Br., den 30. MAI 1968



WA I
0,4 0,5
0 25-30°

